

## Gedanken und Grüße zum Jahreswechsel

2023 neigt sich dem Ende zu. Leider deutet nichts darauf hin, dass das kommende Jahr aus sicherheitspolitischer Sicht weniger krisengeschüttelt verlaufen wird.

„Wir müssen kriegstüchtig werden“: Verteidigungsminister Pistorius fordert zurecht - neben der Stärkung der Bundeswehr - eine neue Mentalität in der Gesellschaft. Die Zeitenwende muss in den Köpfen der Menschen ankommen. Die Bundesrepublik Deutschland muss wehrhaft sein. Kämpfen können und wollen, um nicht kämpfen zu müssen! Nur so geht glaubwürdige Abschreckung.

Dafür brauchen wir eine starke Reserve. Wir brauchen sie für territoriale Sicherungsaufgaben und zur Verstärkung aktiver Truppenteile. Wir brauchen sie als Garant für die Reaktions- und Verteidigungsfähigkeit unseres Landes. Und wir brauchen sie als Mittler in die Gesellschaft hinein.

Mit Blick auf die Reserve und die beordnungsunabhängige Reservistenarbeit besteht klarer Handlungsbedarf. Unsere Sicherheit und die unserer Partner und Verbündeten verlangen proaktives, entschlossenes Handeln. Die von Verteidigungsminister Pistorius bis Ostern 2024 angewiesene Untersuchung der Strukturen der Streitkräfte und nachgeordneten zivilen Bereiche muss auch die Reserve in den Blick nehmen mit dem Ziel ihrer weiteren Stärkung.

Der Beirat Reservistenarbeit hat mit seiner breit aufgestellten Expertise hierzu klare Impulse gegeben und wird dies auch zukünftig tun. Ich danke Ihnen für das Engagement und die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und freue mich auf die Fortsetzung. Unser Beitrag ist und bleibt wichtig!

Ihnen allen schöne Festtage und einen guten Einstieg in 2024 ....

Ihr



Walter  
Huhn

Generalmajor a. D.

**Walter Huhn**, GenMaj a. D., Jahrgang 1958, ist seit 2023 Vorsitzender des Beirates für Reservistenangelegenheiten. Zuletzt war seit 2018 Stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes des Zentrum Luftoperationen in Kalkar. Hier trat er im September 2020 in den Ruhestand.



Walter Huhn

Foto: Privat

